

Wanderung nach Choquequirao

4 Tage / 3 Nächte

Choquequirao (3033 m) war für die Inkas eine bedeutende Stätte und Verbindungsstelle zwischen der Küste und der Provinz Convecion. Mehr als 40 Jahre lang diente es den Inkas als Zufluchtsstätte vor den Spaniern. Choquequirao befindet sich in der Nähe des heiligen Berges Salkantay (6271 m) und der Schlucht des Flusses Apurimac. Spektakuläre Gebirgslandschaften, sowie typische Flora und Fauna der Anden. Höchster Punkt: 3033 m.

1. Tag: von Cusco nach Cachora und Playa Rosalina

- 04:00 Uhr früh Abholung vom Hotel.
- ca. 4 Stunden Busfahrt nach Cachora.
- Während die Gruppe frühstückt werden die



Pferde mit dem Gepäck für die Wanderung fertig gemacht.

- Heute wandern wir 22 km, zuerst in der Ebene nach Capuliyoj und später abwärts zur Playa Rosalina am Ufer des Rio Apurimac, dem Hauptzufluss des Amazonas.
- Camp auf 1555 m.

2. Tag: von Playa Rosalina nach Choquequirao

- Nach einem zeitigen Frühstück wandern wir bergauf, erst durch Opuntienpflanzungen, später durch Nebelwald.
- Ca. 15:00 h Ankunft in Choquequirao und Besichtigung der Ruinen.
- Der Blick auf den Canyon ist sehr eindrucksvoll und wir können Andenkondore über den Bergen kreisen sehen.
- Camp in Choquequirao, 3033 m.

3. Tag: von Choquequirao nach Playa Rosalina

- Nach dem Frühstück noch einmal Gelegenheit, die Reste von Choquequirao zu besichtigen.
- Rückkehr nach Santa Rosa.
- Mittagessen.

- Weiter bis zur Playa Rosalina. Hier kann man ein erfrischendes Bad in den Fluten des Apurimac genießen.

- Camp.

4. Tag: von Playa Rosalina nach Cachora, Rückfahrt nach Cusco

- Nach einem zeitigen Frühstück geht es wieder bergauf, zurück nach Chiquisca und weiter bis Cachora.
- Rückfahrt nach Cusco.



Wanderung nach Choquequirao

5 Tage / 4 Nächte

1. Tag: von Cusco nach Cachora

- Busfahrt von Cusco nach Cachora.
- Übernachtung in Cachora.

2. Tag: von Cachora nach Playa Rosalina

- Während die Gruppe frühstückt werden die Pferde mit dem Gepäck für die Wanderung fertig gemacht.
- Heute wandern wir 22 km, zuerst in der Ebene nach Capuliyoj und später abwärts zur Playa Rosalina am Ufer des Rio Apurimac, dem Hauptzufluss des Amazonas.
- Camp auf 1555 m.

3. Tag: von Playa Rosalina nach Choquequirao

- Wie 2. Tag der viertägigen Wanderung.

4. Tag: von Choquequirao nach Playa Rosalina

- Wie 3. Tag der viertägigen Wanderung.

5. Tag: von Playa Rosalina nach Cachora, Rückfahrt nach Cusco

- Wie 4. Tag der viertägigen Wanderung.



Wanderung nach Choquequirao

6 Tage / 5 Nächte

1. Tag: von Cusco nach Cachora

- Wie 1. Tag der fünftägigen Wanderung.



2. Tag: von Cachora nach Playa Rosalina

- Wie 2. Tag der fünftägigen Wanderung.

3. Tag: von Playa Rosalina nach Choquequirao

- Wie 3. Tag der fünftägigen Wanderung.

4. Tag: von Choquequirao nach Playa Rosalina

- Wie 4. Tag der fünftägigen Wanderung.

5. Tag: von Playa Rosalina nach Cachora

- Nach einem zeitigen Frühstück geht es wieder bergauf, zurück nach Chiquisca und weiter bis Cachora.
- Übernachtung in Cachora.

6. Tag: von Cachora nach Cusco

- Frühstück.
- Rückfahrt nach Cusco.

- ca. 4 Stunden Busfahrt nach Cachora.
- Während die Gruppe frühstückt werden die Pferde mit dem Gepäck für die Wanderung fertig gemacht.
- Heute wandern wir 22 km, zuerst in der Ebene nach Capuliyoj und später abwärts zur Playa Rosalina am Ufer des Rio Apurimac, dem Hauptzufluss des Amazonas.
- Camp auf 1555 m.



2. Tag: von Playa Rosalina nach Choquequirao

- Nach einem zeitigen Frühstück wandern wir bergauf, erst durch Opuntienpflanzungen, später durch Nebelwald.
- Ca. 15:00 h Ankunft in Choquequirao und Besichtigung der Ruinen.
- Der Blick auf den Canyon ist sehr eindrucksvoll und wir können Andenkondore über den Bergen kreisen sehen.



Wanderung nach Choquequirao und Machu Picchu

8 Tage / 7 Nächte

Choquequirao und Machu Picchu haben sehr viel gemeinsam. Auf diesem Trek besuchen Sie diese beiden wichtigen Stätte der Inkas und erleben atemberaubende Landschaften. Anstrengend, aber sehr lohnend. Höchster Punkt: 4668 m.

1. Tag: Cusco, Cachora, Playa Rosalina

- 04:00 Uhr früh Abholung vom Hotel.

- Camp in Choquequirao, 3033 m.

3. Tag: von Choquequirao nach Maizal

- Heute geht es zuerst bergauf bis auf 3299 m und dann bergab zum Rio Blanco auf 1909 m.



- Auf dem Weg kommen wir an den Pinchiunuyo-Ruinen mit Inka-Terrassen vorbei.

- Wir können die allmähliche Veränderung der Vegetation und das

Auftreten verschiedener Orchideen- und Vogelarten beobachten.

- Vom Rio Blanco steigen wir etwa 3 Stunden hoch bis nach Maizal.
- Camp auf 3000 m.

4. Tag: von Maizal nach Yanama

- Von Maizal geht es weiter bergauf.
- Wir kommen am «Victoria-Bergwerk» vorbei, das bereits von den Inka genutzt wurde.
- Kurz vor dem Pass auf 4154 m gehen wir auf original gepflasterten Inkawegen, danach geht es bergab.
- Camp auf 3800 m.

5. Tag: von Yanama bis Totorá

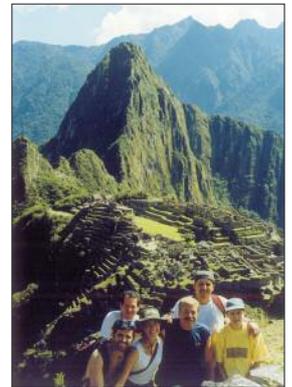
- Nach dem Frühstück geht es langsam bergauf zum zweiten und höchsten Pass mit 4668 m.
- Die Aussicht auf die schneebedeckten Berge, insbesondere den Sacsarayoj und Padreyoj, ist spektakulär.
- Camp auf 3632 m.

6. Tag: von Totorá bis Playa

- Heute gehen wir bergab zum Rio Totorá.
- Unterwegs können wir viele Vögel, insbesondere Kolibris, verschiedene Spechtarten sowie Orchideen und Begonien beobachten.
- Camp auf 2125 m.

7. Tag: von Playa bis Aguas Calientes

- Heute geht es zum letzten Mal bergauf bis auf 2810 m, wozu wir etwa 3 Stunden benötigen. Von dort haben wir bereits einen schönen Blick auf Machu Picchu.
- Nach einer guten Pause gehen wir weiter bis zum Wasserkraftwerk am Rio Urubamba. Von hier können wir weiter laufen bis Aguas Calientes oder um 16 Uhr den Zug nehmen.
- Übernachtung im Hotel in Aguas Calientes.



8. Tag: Machu Picchu, Cusco

- Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir mit dem Bus hinauf nach Machu Picchu, wo wir ca. 2 Stunden durch die Ruinenanlage geführt werden.
- Danach haben wir freie Zeit für eigene Erkundungen, und um evtl. den Wayna Picchu zu besteigen.
- Rückkehr nach Aguas Calientes.
- 16:00 h Rückfahrt mit dem Zug nach Cusco.

Anmerkung: Zur Verbesserung der verschiedenen Aktivitäten sowie aus klimatischen oder organisatorischen Gründen können Änderungen vorgenommen werden.